

Die Echo Show-Modelle bedienen unterschiedliche Kundengruppen: Während man sich den Echo Show 5 mit seinem 5 Zoll großem Display sehr gut als Wecker- und Radioersatz im Schlafzimmer vorstellen kann, dürften die größeren Schwestermodelle in Küche oder Wohnzimmer für Alltägliches wie Musik, Video und Internetnutzung Verwendung finden.



Größenvergleich: Der Echo Show 5 neben einer EC-Karte.



Auf die Befürchtungen vieler Nutzer, dass sie durch die eingebaute Kamera ausspioniert werden, hat Amazon beim Echo Show 5 und 8 mit einer Mechanik reagiert, welche die Kameralinse bei Bedarf abdeckt (Pfeil).

Alternativ ist natürlich – wie bei allen mit Kamera ausgestatteten Geräten – das Abkleben der Kameralinse mit opaker Klebefolie möglich.

Amazon verspricht, dass mit dem Deaktivieren der Mikrofone (durch die \otimes -Taste auf der Geräteoberseite) auch die Kamera abgeschaltet wird (siehe Kapitel 2.2 *Sicherheit*).



Nur recht kurz angeboten wurde der Echo Spot. Offenbar konnte das Gerät seine Zielgruppe nicht überzeugen, denn das runde Display ist nur 2,5 Zoll (=6,4 cm) groß und der verbaute 36-mm-Lautsprecher klingt bescheiden.

3.6.1 Funktionsübersicht

Modell	Echo Show 5	Echo Show 8	Echo Show
Generation	1. Gen	1. Gen	2. Gen
Display	5,5 Zoll (140 mm) Auflösung 960 x 480 Pixel	8,0 Zoll (203 mm) Auflösung 1280 x 800 Pixel	10,1 Zoll (256 mm) Auflösung 1280 x 800 Pixel
Lautsprecher	42 mm 4 W	2 x 51-mm (Stereo) 10 W je Kanal	2 x 56-mm (Stereo) 10 W je Kanal
Farben	Schwarz / Weiß	Anthrazit / Sandstein	Schwarz / Weiß
Zigbee-Hub	-	-	X
3,5 mm Audioausgang	X	X	-
Preis	90 Euro	122 Euro	230 Euro

3.7 Sonstige Echo-Geräte

Weil Amazon die Echo-Geräte weltweit vertreibt, kommen auch hierzulande skurrile Produkte auf den Markt, deren Sinn nicht immer sofort deutlich wird.



Ungewöhnlich ist auch das Konzept des **Echo Flex**: Hier wurde auf ein separates Steckernetzteil verzichtet – stattdessen befindet sich die gesamte Technik in einem kompakten weißen Gehäuse, das man einfach an eine Steckdose anschließt.

Das Einsatzgebiet des 30 Euro teuren Echo Flex sind Orte, an denen Sie Zugriff auf die Alexa-Sprachsteuerung haben möchten, aber keine hochwertige Musik- oder Radiowiedergabe benötigen, denn dafür ist das Gerät nicht ausgelegt.

Über den USB-Anschluss des Echo Flex laden Sie wahlweise Ihr Handy auf oder schließen eines der beiden separat für jeweils rund 15 Euro erhältlichen Module für Bewegungserkennung (unten im Bild) oder ein Nachtlcht an.

In diesem Buch gehen wir nicht weiter auf die Einrichtung des Echo Flex ein.



Die **Echo Wall Clock** ist eine Wanduhr, die vor allem in der Küche Verwendung finden wird. Gekoppelt über Bluetooth mit einem Echo-Gerät dient die Wall Clock als Timer. 60 LEDs, die rund um das Ziffernblatt angeordnet sind, informieren über den Zeitablauf.

Weil die 30 Euro teure Wall Clock ohnehin ein Echo-Gerät für die Ansteuerung voraussetzt und aufgrund des billigen Plastikgehäuses wenig her macht, empfehlen wir für die Küche eher die Anschaffung eines Echo Show 5. Dieser zeigt auf seinem Bildschirm ebenfalls aktive Timer an.

Foto: Amazon

4. Erste Einrichtung

Sie haben Ihr neues Echo-Gerät ausgepackt und vor sich stehen? Dann geht es jetzt an die einmalig nötige Einrichtung!

Ihr Echo-Gerät ist nur bei einer funktionierenden Internetverbindung über WLAN nutzbar, weshalb Sie ihm einmalig das WLAN-Kennwort mitteilen müssen. Diesen merkt sich das Echo-Gerät, das heißt, Sie können das Echo-Gerät bequem an Ihrem Schreibtisch einrichten, dann vom Netzteil trennen und am Wunschort aufstellen. Dort muss natürlich ebenfalls WLAN-Empfang vorhanden sein. Dies können Sie einfach mit dem Handy überprüfen.



Auf allen Handys wird der WLAN-Empfang mit Balken angezeigt (Pfeil), was Ihnen bei der Suche nach einem optimalen Aufstellort für Ihr Echo-Gerät hilft.

Ist bereits absehbar, dass sich am WLAN-Zugangspunkt etwas ändert, beispielsweise weil Sie den WLAN-Router austauschen, dann sollten Sie mit der Echo-Einrichtung erst warten. Sie müssen sonst das Echo-Gerät zurücksetzen und die umständliche Konfiguration erneut durchführen. Gleiches gilt auch, wenn sich das WLAN-Kennwort ändert.

Zwar läuft die Kommunikation zwischen Echo-Gerät und Amazon über eine verschlüsselte Verbindung ab, trotzdem sollten Sie keinen unverschlüsselten WLAN-Zugangspunkt verwenden.

Viele WLAN-Router unterstützen einen sogenannten Gastzugang, der direkte Netzwerkverbindungen zwischen den damit verbundenen Geräten verhindert. Selbstverständlich lässt sich Ihr Echo-Gerät auch daran betreiben, denn ein Datenaustausch findet immer nur zwischen dem Amazon-Server im Internet und dem jeweiligen Echo-Gerät statt.

Die weitere Voraussetzung ist ein Amazon-Konto, über das Sie sonst bei dem amerikanischen Unternehmen online shoppen. Problematisch wird es, wenn auch noch andere Personen in Ihrem Haushalt das Echo-Gerät/die Echo-Geräte nutzen möchte(n). Es bestehen dann drei Möglichkeiten:

- Jedem Hausbewohner steht ein eigenes Echo-Gerät in seinem Zimmer zur Verfügung, das über sein Amazon-Konto läuft. Andere haben darauf keinen Zugriff. In der Praxis kaum zu realisieren, denn in gemeinschaftlich genutzten Räumen wie Küche oder Wohnzimmer werden Sie ja ebenfalls einen Echo stehen haben.
- Alternativ nutzen Sie Profile. Dazu richtet eine Person alle Echo-Geräte mit seinem Amazon-Konto ein. Anschließend werden nacheinander für alle anderen Haushaltsmitglieder Profile eingerichtet. Mit einem Sprachbefehl wird dann bei Bedarf zwischen den Profilen (=Nutzern) gewechselt. Darauf geht noch Kapitel 12.10 *Stimmenprofil* ein.

Ein Konto bei Amazon (www.amazon.de) ist zwingend, denn damit werden unter anderem die vorgenommenen Einstellungen abgelegt. Außerdem stehen über das Amazon-Konto alle Dienste wie Amazon Musik oder Amazon Video (nur Echo-Geräte mit Display) zur Verfügung und auch Online-Shopping ist direkt über das Echo-Gerät möglich. Wenn Sie noch kein Amazon-Konto haben sollten, dann richten Sie es über die Alexa-App ein, auf die wir noch im Kapitel 4.2 *Alexa-App* eingehen. Kosten für das Amazon-Konto entstehen übrigens nicht, sofern Sie nicht zusätzliche Funktionen wie beispielsweise Amazon Music Unlimited für die Musikwiedergabe aktivieren, was Thema im Kapitel 6 *Musik* ist.

4.1 Akkubetrieb

Die Echo-Geräte sind nicht für den mobilen Einsatz gedacht. Deshalb verfügen sie über keinen Akku, sondern setzen einen permanenten Steckdosenanschluss voraus. Drittanbieter verkaufen allerdings für einige Modelle Akkuzusätze.

Eine elegante Lösung vertreibt das Unternehmen Meres mit dem »USB Ladungskabel⁸« (sic!), über das sich ein Akku-Powerpack am Echo-Gerät anschließen lässt. Kunden haben auch schon erfolgreich darüber ihr Echo-Gerät am Autozigarrettenanzünder betrieben. Weil die Echo Show-Geräte wegen ihres Displays vergleichsweise viel Strom verbrauchen, sollten Sie sie nicht an Akkupacks betreiben, die nicht die benötigte Leistung abgeben. Vom Hersteller des USB-Kabels kommt zudem der Hinweis, dass bei großer Lautstärke ebenfalls Probleme mit der Leistungsaufnahme entstehen.

Beachten Sie, dass Sie in fremder Umgebung die WLAN-Einrichtung erneut durchführen müssen. Möchten Sie beispielsweise Ihren Echo Dot auch auf der Arbeit verwenden, dann empfehlen wir die Anschaffung eines separaten Geräts. Beachten Sie bitte unsere Sicherheitshinweise im Kapitel 16.3 *Kaufoptionen*, damit nicht Dritte beispielsweise Bestellungen im Amazon-Online-Shop aufgeben.

In vielen Situationen ist es allerdings nicht nötig, das Echo-Gerät in einen anderen Raum mitzunehmen: Je nach dessen Aufstellort und Umgebungsgeräuschen können Sie es auch aus mehreren dutzend Metern Entfernung per Stimme steuern. Die Qualität der eingebauten Mikrofone macht es möglich. Vergessen Sie nicht, dass Sie Sprachbefehle auch über die Alexa-App (siehe nächstes Kapitel) geben können.

Alternativ besteht auch die Kopplungsmöglichkeit des Echo-Geräts mit einem Bluetooth-Lautsprecher, die wir im Kapitel 7 *Bluetooth* vorstellen. Diese Funkanbindung erlaubt das freie Platzieren der meist per Akku betriebenen Lautsprecherbox im Zimmer.

4.2 Alexa-App

Die Alexa-App (App = engl. Anwendung), welche für iPhones, Amazon Fire-Tablets und Android-Handys/Tablets erhältlich ist, wird für die Einrichtung aller Echo-Geräte ohne Display (Echo, Echo Plus, Echo Dot und Echo Input) benötigt. Käufer eines der Echo Show-Geräte können dagegen auf die Alexa-App verzichten, weil sie die Einrichtung direkt auf dem Touchdisplay vornehmen.

Auch wenn Sie die Alexa-App zunächst nicht benötigen, sollten Sie sie installieren, denn sie erleichtert Ihnen später die Suche und Aktivierung von weiteren Skills (Fähigkeiten) sowie die Verwaltung von Kontakten, Alarmzeiten, der Musikdienste, des Einkaufszettels und die Konfiguration vorhandener Alexa-kompatibler Geräte.

Sollten Sie kein Handy besitzen, dann verwalten Sie die Alexa-Funktionen auf dem PC mit dem Webbrowser unter der Webadresse alexa.amazon.de. Beachten Sie aber, dass Sie darüber kein Echo-Gerät ohne Display einrichten können.

⁸ USB Ladungskabel Anschließen für Amazon Echo / Echo Plus - USB 5V zu DC 15V Netzkabel für Amazon Alexa Echo 1st Gen 2nd Gen: www.amazon.de/gp/product/B01MEG24IA